

Fachamt: Kämmerei

Vorlage-Nr.: 2024-168

Datum: 31.07.2024

Informationsvorlage

Halbjahresbericht über die Entwicklung des städtischen Haushaltsplans 2024

Zur Information im:

Gremium	am		Zuständigkeit
Gemeinderat	05.09.2024	öffentlich	Information

Der Halbjahresbericht über die Entwicklung des städtischen Haushaltsplans 2024 wird zur Kenntnis genommen.

Klimarelevanz:

Keine

Sachverhalt / Begründung:

Ein wesentlicher Bestandteil der „Neuen Eberbacher Steuerung“ ist die Vorlage eines Halbjahres- sowie eines Dreivierteljahresberichts, um den Gemeinderat über die Entwicklung des städtischen Haushalts zu informieren. Diese Vorgehensweise hat sich in den vergangenen Jahren bewährt, so dass die Verwaltung auch in diesem Jahr den bereits bekannten Aufbau der Berichte verwendet.

Die beigefügte Übersicht über den Ergebnishaushalt orientiert sich an der Darstellung des Gesamtergebnishaushalts im Haushaltsplan. Die zweite Anlage beinhaltet eine komprimierte Sicht auf die Investitionsmaßnahmen des Jahres 2024.

A) Ertragsseite

Die Gewerbesteuereinnahmen dürften nach der aktuellen Hochrechnung zum Jahresende um ca. 0,7 Mio. € unter dem Haushaltsansatz von 9 Mio. € liegen. In wieweit sich die Auswirkungen der geopolitischen Krisen und die Entwicklungen der gesamtwirtschaftlichen Situation im weiteren Fortgang des Jahres auf die Gewerbesteuer niederschlagen werden, bleibt abzuwarten.

Die ordentlichen Erträge des Ergebnishaushalts sinken gegenüber dem Planansatz von 46,8 Mio. € voraussichtlich auf ca. 46,4 Mio. €.

B) Aufwandsseite

In den ersten beiden Quartalen des Jahres 2024 gab es einzelne Anträge auf über- bzw. außerplanmäßige Aufwendungen, die je nach Zuständigkeit vom Gemeinderat oder der Verwaltung genehmigt wurden. Somit ergeben sich insgesamt Mehraufwendungen von ca. 76.400 €. Hierdurch erhöhen sich die ordentlichen Aufwendungen geringfügig € auf 48,3 Mio. €.

Beim Gesamtergebnis des Jahres 2024 würde die dargestellte Entwicklung zu einer weiteren Verschlechterung um ca. 440.000 € führen, wodurch sich der Jahresverlust auf fast 1,9 Mio. € erhöht. Um dieser Entwicklung gegenzusteuern hat die Verwaltung für das Jahr 2024 eine Budgetsperre über den Gesamtbetrag von 500.000 € verhängt. Diese Einsparung müssen alle Budgets des Ergebnishaushalts bei den Aufwendungen erzielen. Durch diesen Schritt kann zum Jahresende zumindest der ursprüngliche Planansatz der Haushaltssatzung 2024 eingehalten werden. Aufgrund der Sparbemühungen der Verwaltung dürften aber im weiteren Jahresverlauf noch zusätzliche Reduzierungen bei den Aufwendungen zu erwarten sein, wodurch der Jahresverlust weiter reduziert werden könnte. Diese Prognose setzt allerdings voraus, dass sich die Ertragsseite nicht noch weiter verschlechtert!

C) Investitionen

Bei den Investitionsmaßnahmen wird zur Jahresmitte erwartet, dass nicht alle geplanten Projekte vollumfänglich umgesetzt werden. Gegenüber dem Planansatz von ca. 13 Mio. € werden sich die Ausgaben auf ca. 11,2 Mio. € reduzieren. Die größte Veränderung resultiert aus der geplanten Reduzierung der Kapitalzuführung an den Eigenbetrieb Städtische Dienste Eberbach um 1,4 Mio. €.

Bei den Einnahmen durch Investitionszuschüsse wird mit einer Reduzierung des Planansatzes um 500.000 € auf nunmehr 4 Mio. € gerechnet. Der Abruf einzelner Zuschüsse wird sich vermutlich in das Folgejahr erstrecken, so dass diese Beträge erst im Jahr 2025 verbucht werden.

D) Schuldenstand

Der Schuldenstand zum 30.06.2024 beläuft sich auf 14,8 Mio. €. Dies sind bei einer Einwohnerzahl von 14.504 ca. 1.020 € pro Einwohner.

E) Liquide Mittel

Als liquide Mittel waren am 30.06.2024 rd. 4,3 Mio. € vorhanden.

Peter Reichert
Bürgermeister

Anlage/n:

Quartalsbericht zum 30.06.2024 - Ergebnishaushalt
Quartalsbericht zum 30.06.2024 - Investitionsmaßnahmen

